


Schwerpunkt Ort

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG VON

MITMACHBAUWOCHEN

IN SELBSTORGANISIERTEN PROJEKTEN



September 2022 bis August 2023
auf dem Vereinsgelände von
GutAlaune. Organisiert vom
Bauteam und begleitet von Gerriet
Schwen und Ele Jansen.

#Hand anlegen

#Aufbauen

#Lehm

#Holz

#Stroh

HERAUSFORDERUNG

In den letzten Jahrzehnten wurden Arbeiten immer weiter aufgeteilt, Menschen haben sich zunehmend spezialisiert und erleben immer weniger Gemeinschaft. Dabei können beim kollektiven Bauen Fähigkeiten erlernt, die individuelle Verbindung zum Ort gestärkt und Selbstwirksamkeit sowie Gemeinschaft erfahren werden. Gerade das Bauen mit ökologischen Baustoffen erfordert oft viel Zeit für einfache Tätigkeiten, weshalb viele Hände hilfreich sind. Partizipatives Bauen bedeutet, dass alle Vorschläge machen können, um den Bauprozesse freudiger und effizienter zu gestalten. Dabei treten auch Herausforderungen auf, z.B. die Frage, wie Qualität und Sicherheit gewährleistet werden können, wenn sich ungeschulte Menschen einbringen?

WAS WIR GEMACHT HABEN

Bauprojekte, die sowieso umgesetzt werden sollten, haben wir zum Anlass genommen, zu einer Reihe Mitmachbauwochen einzuladen. Statt mehr Handwerker zu bezahlen, haben wir gemeinsam gebaut und damit Baustellen zu Orten der Bildung, des Erfahrungsaustausches und gelebter Gemeinschaft gemacht. Ursprünglich wollten wir 2023 das 2022 gemeinsam entworfene Seminarhaus bauen. Dafür haben wir so schnell keine Genehmigung bekommen. Daher haben wir zwei ökologische Tiny Häuser parallel gebaut: Den Versuchsbau für ein Gemeinschafts-Atelier, das mit Strohballen gedämmt und mit Lehm verputzt wurde, und einen kleinen Holz-Bauwagen als Küche, Büro und Wohnzimmer für den Gemeinschaftsgarten.

Dabei haben wir viele Elementen der Selbstorganisation miteinander gelebt: Wechselnde Schichten zum Schnippeln und Abwaschen, gemeinsame Mahlzeiten, morgens Spiele und einen Überblick für den Tag und abends Wie-gehts-mir-Runden in Kleingruppen.

Im Rahmen einer Kooperation der Fachhochschule Potsdam wurden Studierende in sozialwissenschaftliche Methoden der Auto-Ethnographie eingeführt, haben jeweils an einer Mitmachbauwoche teilgenommen und anschließend Beobachtungen zum kollektiven Bauen systematisch aufbereitet.

September 2022

AUSSENKÜCHE

Zur Vorbereitung der kommenden Mitmachbauwochen haben wir die Außenküche auf dem Vereinsgelände ausgebaut.



Juni 2023

HOLZBAU & GRÜNDACH

Wir haben den Holzrahmenbau aufgestellt und Dächer abgedichtet. Als Gerüst haben wir Vollholz verbaut und das Dach haben wir mit EPDM-Kautschukfolie ausgelegt und anschließend mit Substrat befüllt und mit Kräutern bepflanzt.



August 2023

LEHMPUTZ

Wir haben das Tiny House mit Strohballen-Dämmung mit Lehm verputzt. Dafür haben wir regionalen Lehm angemischt.



April 2023

ABRISS & FUNDAMENTE

Wir haben einen maroden Schuppen renoviert und Fundamente befestigt.



Juni 2023

STROHBALLEN-DÄMMUNG

Ein Tiny House haben wir mit Strohballen gedämmt, das andere mit Holzfaser. Zur Dämmung mit Stroh haben wir ganze Ballen mit einem großem Holzhammer, Rutschblechen und Spanngurten unter Spannung zwischen den Holzrahmen verbaut.



LERNERFAHRUNGEN

- Gute Stimmung ist ausschlaggebend für gelungene Mitmachbauwochen und gute Arbeitsergebnisse (Spiele, lecker Essen, warme Schlafplätze, gute Organisation von Baumaterial und Maschinen)
- Zusammenarbeit gelingt besser, wenn Menschen sich gut kennen (Namensspiele, Gemeinschafts-Events wie Sauna, Brettspiele)
- Menschen, die keine Bauerfahrung haben, müssen immer wieder an Sicherheit auf der Baustelle erinnert werden. Damit Menschen sich nicht kritisiert fühlen, ist es sinnvoll Wertschätzung für diese Sicherheitshinweise zu etablieren.
- Baustellen eignen sich als Lernorte für dezentrale Wissensweitergabe #EachOneTeachOne
- Durch praktische Erfahrung werden auch theoretische Aspekte wie Pläne lesen, Prinzipien von Last, Diffusion, etc. einfacher verständlich.
- Bauen kann extremes Empowerment sein und ein starkes Gefühl von Gemeinschaft schaffen.
- Um Baustellen abzuschließen, braucht es entweder viel Zeit zusammen und die Bereitschaft länger zu bleiben oder sehr gute Vorbereitung.
- Über Auto-Ethnographie können Selbstverständlichkeiten in Gruppen identifiziert und reflektiert werden.



MENSCHEN AUS DIESEN PROJEKTEN WAREN DABEI

Mitglieder von GutAlaune
Studierende der Fachhochschule Potsdam
Interessierte

ZUM VERTIEFEN

- Seminardokumentation der FH Postdam: ReallaborGutAlaune.de/Materialien
- Kurse und Mitmachbaustellen vom Fachverband Strohballenbau
- U1 Handbuch Einführung in den Strohballenbau
- Adams et.al. (2010): Autoethnografie. Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie. S.345–357.
- Denzin, N. K. (2013): Interpretive autoethnography. Sage Publications.
- Jones, S. H. (1998): Kaleidoscope notes: Writing women's music and organizational culture. Qualitative Inquiry, 4(2), S.148–177.
- Minke, Gernot & Crick, Benjamin (2022): Handbuch Strohballenbau
- Minke, Gernot (2022): Dächer begrünen.